

LIES DEN TEXT UND MARKIERE DIE RICHTIGE VARIANTE

Fußball ist keine reine Männersache. Schon lange bevor sich Ende des 19. Jahrhunderts das Fußballfieber von England aus in die ganze Welt verbreitete, waren die Frauen mit am Ball. Sie kicken* mit anderen Regeln, weil das „Männerspiel“ als gefährlich galt. Und sie trugen andere Kleidung, die das Spielen beschwerlich machte: lange Röcke, Stiefel und Blusen waren die Vorschrift. Aber die Frauen setzten sich durch! 1897 kam es in England zu einem sogenannten „Hosenkongress“ – fortan trugen sie Kniehosen.



Doch immer wieder waren es Männer, die Frauen vom Platz holten. Oft mit fadenscheinigen egründungen, z.B. dass das Kicken gesundheitsschädlich sei. Frauenfußball wurde belächelt und 1955 vom Deutschen Fußball-Bund sogar verboten. Die Frauen ließen sich aber nicht einschüchtern. Sie bildeten Privatteams und kicken auf den Straßen weiter.

Als 1970 eine Getränkefirma eine private Weltmeisterschaft in Italien organisierte, nahmen die Frauen trotz Verbot daran teil. Das setzte DFB unter Druck – er nahm sein Verbot zurück. Frauen durften kicken, aber mit anderen Regeln: kleinere Bälle, kürzerer Spielzeiten, keine Meisterschaften. Aber die Frauen setzten sich durch und spielten schon nach kurzer Zeit nach den „Männerregeln“.



1982 wurde das deutsche Nationalteam gegründet und seit 1991 gibt es auch eine Frauen-Bundesliga. Bis heute hat sich der Frauenfußball zur beliebtesten Teamsportart der Frauen entwickelt. Immer mehr Mädchen eifern ihren Stars inzwischen nach. Und manche ußballbegeisterte Mädchen erhalten sogar die Möglichkeit, mit dem Nationalteam zu trainieren.

(nach: www.blinde-kuh.de)

*kicken – Fußball spielen

TEST



1. Fußball ist .
2. Die Frauen begannen, Fußball zu spielen.
3. Die Frauen trugen zuerst .
4. Im Vergleich zu den "Männerregeln" waren die Fußballregeln für die Frauen .
5. Die Frauenfußball ist heute .